



## **Wanderung zu den Salzachkieseln – bei den „weichen Salzachufern“ nahe Oberndorf / Laufen**

**Sonntag, 20. Juni 2010**

**Treffpunkt: 14 Uhr** an der historischen Länderbrücke auf Oberndorfer Seite am Parkplatz am Salzachdamm.

**Leitung:** Hannes Peschl und Hannes Augustin

**Veranstalter:** Naturschutzbund Salzburg, Aktionsgemeinschaft Lebensraum Salzach

Die Wanderung führt – wenn es die Wasserführung der Salzach zulässt – von Oberndorf aus durch die Salzachau zu den neu geschaffenen Ufern an der renaturierten Salzach. Neben einigen kurzen Einblicken in das Auenökosystem als Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten wird das Hauptaugenmerk auf die „Kieselsteine“ gelegt.

Wer hat nicht schon gerne als Kind verschieden geformte oder bunte Kieselsteine aus der Salzach gesammelt, flache "Plattler" über das Wasser hüpfen lassen oder einfach einen schönen Kieselstein daheim im Garten oder auf der Fensterbank plaziert. Wenn Kieselsteine nass sind, zeigen sie besonders schön ihre Farbe oder Struktur. Die Salzach hat eine fast einzigartige Vielfalt an verschiedenen Gesteinen aus unterschiedlichen Zeitaltern und geologischen Formationen auf ihrem über 200 km langen Weg vom Salzachgeier (Kitzbüheler Alpen) im Gepäck. Die vier großen Eiszeiten trugen ebenfalls maßgebend dazu bei, dass eine unglaubliche Vielfalt von Kieselstein sowohl auf den Salzachkiesbänken, den Kiesgruben oder einfach auf den Feldwegen und Äckern im Einzugsgebiet des Salzachgletschers zu finden sind.

Z. B. stammen Gneise, Granite und grüne Serpentinite aus dem Bereich der Zentralalpen, Gangquarze mit Eisenerzeinlagerungen aus der Grauwackenzone, bunte Kalkgesteine mit versteinerten Korallen, Muscheln und vielem mehr aus dem Bereich der Nördlichen Kalkalpen und die fast grafisch gestreiften bräunlichen Kalke aus der Flyschzone nördlich von Salzburg. Besonders in nassem Zustand ist die volle Pracht der Kieselsteine zu bewundern.

Gesteinsbestimmungen, geologische Hintergrundinformationen und Erläuterungen zur Salzachrenaturierung und dem gefürchteten Sohledurchschlag runden die gut 2-stündige Exkursion ab und natürlich werden auch Tipps zum Schleifen und Konservieren der Kiesel mit auf den Weg gegeben.

**Ausrüstung:** Gummistiefel oder festes Schuhwerk und eine Tasche für die Funde sind empfehlenswert. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. Dauer: bis ca. 17 Uhr.

**Auskunft:** Naturschutzbund Salzburg, Tel. 0662 / 64 29 09-11, [salzburg@naturschutzbund.at](mailto:salzburg@naturschutzbund.at)